

Auswirkungen von Amalgerol im Weizen

David Burkhardt, Christian Felder, David Furrer, Simon Iten, Urs Rüttimann

Wichtige Erkenntnisse

Finanziell gesehen ist das Ergebnis überall positiv. Da der Versuch nur ein Jahr durchgeführt wurde, war die Streuung der Ergebnisse gross. Trotzdem war bei keinem Betrieb ein negativer Einfluss ersichtlich. Im Durchschnitt lag der Mehrertrag auf den Versuchspartellen bei 9,75kg/a gegenüber den Kontrollpartellen. Auf drei Betrieben war unter dem Einsatz von Amalgerol eine bessere Wurzelentwicklung feststellbar. Beim Hektolitergewicht war auf allen Betrieben eine positive Tendenz ersichtlich. Um dieser Streuung entgegenzuwirken, müsste der Versuch über mehrere Jahre erfolgen.

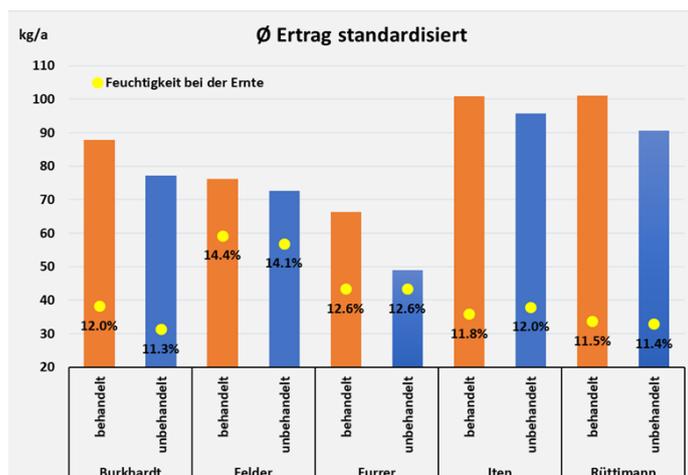
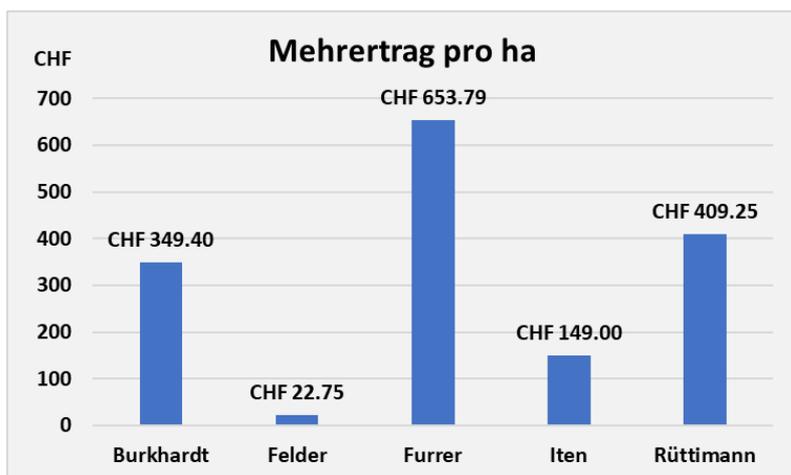
Ziele

Im Feldversuch mit Amalgerol soll festgestellt werden, ob sich die Mehrkosten mit den Mehreinnahmen vom Ertrag decken. Zusätzlich soll die Pflanzen- und Wurzelentwicklung dokumentiert werden.

Methode

- Teilfläche mit Amalgerol behandeln
- Pflanzen- und Wurzelwachstum dokumentieren
- Je 3 Muster aus behandeltem und unbehandeltem Bereich ernten
- Ertrag und Hektolitergewicht ermitteln
- Wirtschaftlichkeit ermitteln

Resultate



Schlussfolgerung

Da die Streuung im Versuch relativ gross ist, lässt sich keine eindeutige Aussage treffen. Eine positive Tendenz ist jedoch auf allen Betrieben ersichtlich. Finanziell gesehen war der Einsatz von Amalgerol überall erfolgreich. Eine Anwendung über mehrere Jahre ist aus unserer Sicht zu empfehlen.



David Burkhardt
david.burkhardt24@hotmail.com



Christian Felder
christianfelder@hotmail.com



David Furrer
david_furre@hotmail.com



Simon Iten
simoniten21@gmail.com



Urs Rüttimann
ursruettimann@gmx.ch